

# Luftwaffe

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **168 (2002)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Luftwaffe

Im Rahmen der Armereform XXI wird auch die Luftwaffe bedeutende Veränderungen erfahren. Das unbestrittene Primat des Einsatzes bringt eine Reorganisation in der Führung der täglichen Ope-



rationen. Der Betrieb der Luftwaffe wird (nochmals!) rationalisiert und der verkleinerten Luftwaffe angepasst. Neu wird eine Doktrinstelle geschaffen. Diese (seit vielen Jahren geforderte) Dienststelle arbeitet auf drei Konkretisierungsniveaus. Auf dem Ersten wird die vorhandene Doktrin ausgebildet. Das zweite Niveau, die Doktrinentwicklung, umfasst die laufende Weiterentwicklung der Doktrintexte. Auf dem dritten Niveau, der Doktrinforschung, werden Konzepte zur Anwendung von Luftmacht in zukünftigen Konflikten erarbeitet. Dr. Grünenfelder, der neue «Mister Doktrin Luftwaffe», stellt diesen neuen Service vor.

Die auffälligste Veränderung erfährt der Bereich der Ausbildung. In diesem Heft kommen die Verantwortlichen für die Ausbildung in der Luftwaffe XXI zu Wort. Der Start am 1. Januar 2004 ist nicht mehr weit. Die Vorstellungen für die modernisierte Ausbildung sind einigermaßen klar. Offen werden die noch unklaren Fragen geschildert. Die Zuversicht schliesst einige bange Fragezeichen nicht aus.

Auch Claude Nicollier, «unser» Astronaut, gehört zur Luftwaffe. Im Gespräch mit der ASMZ schildert er seine engen Bande zur Schweizer Armee und insbesondere zu unserer Luftwaffe.

Höchst lesenswert sind die Überlegungen von Dr. Heiko Borchert zur Streitkräfteentwicklung und den damit verbundenen Zusammenhängen zwischen Politik und Militär. Weitere Beiträge zu aktuellen Themen ergänzen diese der Luftwaffe

und damit der Airpower gewidmete Ausgabe der ASMZ.

Noch immer gibt es politische (und militärische) Strömungen, welche die immense Bedeutung der dritten Dimension im Frieden und im Krieg nicht zur Kenntnis nehmen wollen. Oft aus rein finanziellen Überlegungen, gelegentlich auch in erschreckender Unkenntnis der Fakten, wird versucht, den Ausbau der Luftwaffe einzuschränken – oder gar zu verhindern.

Die Luftwaffe ist besorgt über die Entwicklung der Finanzen im Bereich der Armee. Eine glaubwürdige Armee – dazu gehört selbstverständlich eine glaubwürdige Luftwaffe – braucht eine angemessene Ausrüstung und fähiges Personal. Beides kostet Geld – viel Geld. Es macht keinen Sinn, dieses Geld gegen andere staatliche Aufgaben wie zum Beispiel Schulen und soziale Vorsorge auszuspielen. Gegen innere und äussere Gefahren braucht es Polizei und Armee. Im Notfall ist das allen klar. Im «tiefen Frieden» glaubt man immer wieder, gerade bei der Armee sparen zu können.

Es ist zu hoffen, dass die verantwortlichen Entscheidungsträger dieser (leider populären) Versuchung nicht erliegen und dass die notwendigen Investitionen in Personal und Material rechtzeitig getätigt werden können.

Rudolf Läubli, Brigadier z D  
Redaktor ASMZ